

Übungen zur Algebraischen Geometrie 2

Blatt 8, Abgabe am 11.12.2007

Aufgabe 29

Seien k ein algebraisch abgeschlossener Körper und C eine eigentliche normale algebraische Kurve über k . Sei $f \in K(C)$ eine rationale Funktion, die genau eine Nullstelle hat, die zudem die Ordnung 1 hat (vgl. Aufgabe 27). Zeige, dass C isomorph ist zu \mathbb{P}_k^1 .

Aufgabe 30

Seien $R \rightarrow R'$ ein treuflacher Ringhomomorphismus, und M ein R -Modul. Für $n \geq 0$ sei $R^{(n)}$ das n -fache Tensorprodukt $R' \otimes_R \cdots \otimes_R R'$ (wir setzen $R^{(0)} = R$, $R^{(1)} = R'$). Für $i = 0, \dots, n$ definiere Abbildungen $f_i: M \otimes_R R^{(n)} \rightarrow M \otimes_R R^{(n+1)}$ durch

$$f_i(m \otimes r_1 \otimes \cdots \otimes r_n) = m \otimes r_1 \otimes \cdots \otimes r_i \otimes 1 \otimes r_{i+1} \otimes \cdots \otimes r_n$$

und

$$d^n: M \otimes_R R^{(n)} \rightarrow M \otimes_R R^{(n+1)}, \quad x \mapsto \sum_{i=0}^n (-1)^i f_i(x).$$

Zeige, dass wir einen Komplex

$$0 \rightarrow M \rightarrow M \otimes R' \rightarrow M \otimes R^{(2)} \rightarrow \dots$$

erhalten.

Zeige ferner, dass dieser Komplex exakt ist. *Hinweis:* Es genügt, die Exaktheit nach dem (treuflachen!) Basiswechsel $R \rightarrow R'$ zu zeigen. Konstruiere dann eine Homotopie zwischen der Nullabbildung und der identischen Abbildung.

Aufgabe 31

Sei k ein Körper mit unendlich vielen Elementen und $X = \mathbb{A}_k^1$. Seien $x, y \in X$ zwei verschiedene abgeschlossene Punkte, und sei $U = X \setminus \{x, y\}$. Zeige, dass $H^1(X, \mathbb{Z}_U) \neq 0$ (hier bezeichnet \mathbb{Z}_U die Fortsetzung durch Null der konstanten Garbe \mathbb{Z} auf U).

Aufgabe 32

Sei R ein Ring. Sei \mathcal{A} die abelsche Kategorie der R -Moduln. Seien A, B Objekte von \mathcal{A} . Eine Extension von A durch B ist eine kurze exakte Sequenz

$$0 \rightarrow B \rightarrow X \rightarrow A \rightarrow 0.$$

Zwei Extensionen ξ, ξ' heißen äquivalent, wenn ein kommutatives Diagramm

$$\begin{array}{ccccccc} \xi : & 0 & \longrightarrow & B & \longrightarrow & X & \longrightarrow & A & \longrightarrow & 0 \\ & & & \parallel & & \downarrow \cong & & \parallel & & \\ \xi' : & 0 & \longrightarrow & B & \longrightarrow & X' & \longrightarrow & A & \longrightarrow & 0 \end{array}$$

existiert. Wir sagen, dass eine Extension zerfalle, wenn sie isomorph ist zu $0 \rightarrow B \rightarrow A \oplus B \rightarrow A \rightarrow 0$ mit den offensichtlichen Morphismen.

Wir nehmen nun an, dass \mathcal{A} genügend viele projektive Objekte besitzt. Für B in \mathcal{A} sei $\text{Hom}(-, B)$ der Funktor $A \mapsto \text{Hom}(A, B)$. Dieser (kontravariante) Funktor ist linksexakt, und wir bezeichnen mit $\text{Ext}^i(-, B)$ seine Rechtsableitungen.

Ist ξ eine Extension wie oben, so sei $\Theta(\xi) \in \text{Ext}^1(A, B)$ das Bild von id_A unter der Übergangsabbildung, die wir aus der langen exakten Kohomologie-sequenz für Ext aus ξ erhalten. Dies definiert eine Abbildung Θ von der Menge $\text{YExt}^1(A, B)$ der Äquivalenzklassen von Extensionen ("Yoneda-Ext") nach $\text{Ext}^1(A, B)$.

a) Seien A, B in \mathcal{A} , und

$$0 \longrightarrow M \xrightarrow{j} P \longrightarrow A \longrightarrow 0$$

eine kurze exakte Sequenz mit P projektiv. Wir erhalten eine exakte Folge

$$\text{Hom}(P, B) \longrightarrow \text{Hom}(M, B) \xrightarrow{\delta} \text{Ext}^1(A, B) \longrightarrow 0.$$

Sei $x \in \text{Ext}^1(A, B)$ und $\beta \in \text{Hom}(M, B)$ mit $\delta(\beta) = x$. Sei X der Kokern der Abbildung

$$M \rightarrow P \oplus B, \quad m \mapsto (j(m), -\beta(m)).$$

Zeige: Wir erhalten ein Diagramm

$$\begin{array}{ccccccc} & 0 & \longrightarrow & M & \xrightarrow{j} & P & \longrightarrow & A & \longrightarrow & 0 \\ & & & \downarrow \beta & & \downarrow & & \parallel & & \\ \xi : & 0 & \longrightarrow & B & \xrightarrow{i} & X & \longrightarrow & A & \longrightarrow & 0 \end{array}$$

mit exakten Zeilen (der sogenannte Pushout von j und β). Folgere, dass Θ surjektiv ist.

b) Zeige, dass die Konstruktion in Teil a) für eine andere Wahl von β eine isomorphe Extension liefert. Zeige dann, dass Θ ein Isomorphismus ist.